

Das Museum als Wetterstation

Daten vieler Einrichtungen helfen Trends im Tourismus zu erkennen

Das Manderscheider Maarmuseum ist eine von rund 100 geplanten Wetterstationen des Sparkassen-Tourismusbarometers Rheinland-Pfalz. Mit Hilfe der Besucher-Zahlen soll das Barometer eine kontinuierliche Beobachtung der Tourismus-Entwicklung ermöglichen.

Manderscheid. (mai) Drei Bedingungen hatte das Maarmuseum zu erfüllen, um eine Wetterstation des Sparkassen-Tourismusbarometers Rheinland-Pfalz zu werden: Es musste eine besucherstarke Einrichtung sein, eine überörtliche Strahlkraft besitzen, und es musste in der Lage sein, seine Besucherzahlen exakt, regelmäßig und zeitnah zu melden.

Letzteres ist für das Maarmuseum kein Problem. Dort werden die Daten seit Jahren genau ge-



Das Maarmuseum in Manderscheid.

TV-Foto: Marion Maier

zählt. Rund 20 000 Besucher zieht das Maarmuseum jedes Jahr an. Museumsleiter Martin Koziol erklärt: „Die genaue Zahl hängt immer stark vom Wetter ab. Mal sind es 19 000 Besucher, mal bis zu 22 000.“

Das Sparkassen-Tourismusba-

rometer soll dazu dienen, die Tourismus-Entwicklung in Rheinland-Pfalz zu beobachten. 75 bis 100 sogenannte Wetterstationen sollen dabei helfen. Und was hat das Museum davon? Markus Seibold, Projektleiter des Tourismusbarometers sagt: „Ein Museumsdirektor kann sehen, ob die Besucherentwicklung seiner eigenen Einrichtung von der allgemeinen Entwicklung im Bundesland und seiner Branche abweicht und erhält Erklärungsansätze und Argumentationshilfen zur Interpretation der eigenen Besucherzahlen.“ Dadurch, dass das Sparkassen-Tourismusbarometer mittlerweile in neun Bundesländern bestünde, seien auch Vergleiche mit anderen Bundesländern möglich. Erste Ergebnisse des Tourismusbarometers für Rheinland-Pfalz werden für den kommenden Herbst erwartet. noj